

Drittmittelprojekte zur Internationalisierung der Lehre

Das International Office (=IO) ist Dienstleister für Studierende, Dozenten und Einrichtungen der KU. In Fragen zu internationalen Aktivitäten berät und assistiert das International Office: von grundsätzlich-strategisch bis zu konkret-administrativ.

1. Idee

Sie haben eine Idee - wir beraten Sie gerne. Wenden Sie sich an das International Office, und wir sprechen mit Ihnen über Ihre Idee. Dabei beraten wir Sie vor dem Hintergrund unserer Erfahrungen mit anderen Projektanträgen.

Wenn Sie möchten, verfassen Sie eine kurze Projektskizze. Darin könnten die wesentliche Projektidee, der Zeitrahmen und -aufwand sowie die zu erwartenden Kosten enthalten sein.

2. Suche eines Förderprogramms

Das International Office berät Sie gerne bei der Suche eines geeigneten Förderprogramms. Außerdem weist es immer wieder auf aktuell ausgeschriebene Förderprogramme hin.

3. Antragstellung

Das International Office berät Sie bezüglich der Strategie zur Antragstellung. Dabei können Sie von den Erfahrungen profitieren, die das IO bei der Beratung anderer Kollegen sammeln konnte. Fertig formulierte Anträge lesen wir gerne gegen, um auf Verbesserungsmöglichkeiten aufmerksam zu machen.

4. KU-interne Prüfung

Zunächst reichen Sie den Antrag beim IO ein. Beachten Sie dabei, dass **Ihr Antrag min. drei Wochen vor Antragsfrist zur Prüfung im IO vorliegt**, da andernfalls die fristgerechte Einreichung gefährdet ist. Anschließend wird er an das Drittmittelreferat zur Prüfung des Finanzplans, der Teil jedes Antrags ist, geschickt. Eventuell notwendige rechtliche Prüfungen finden im Rechtsreferat statt, eventuell notwendige Prüfungen zur Auswirkung auf die Studiengänge nimmt die Stabsstelle für Studiengangenwicklung vor. Abschließend geht der Antrag zwecks Befürwortung über das IO zur Hochschulleitung. Wenn keiner der oben genannten Punkte vorbesprochen ist, dann reichen Sie bitte Ihren Antrag beim IO nicht später als 4 Wochen vor Antragsabschluss ein. Bitte beachten Sie, dass in den Sommermonaten ein großer Teil des Urlaubs bzw. Freizeitausgleichs eingebracht wird.

5. Einreichung

Nach Befürwortung durch die Hochschulleitung reichen Sie Ihren Antrag ein.

6. Antrags-Annahme

Wenn Ihr Antrag den Zuschlag bekommt, dann werden die Mittel über das Drittmittelreferat verwaltet. Auf diese Weise brauchen Sie sich nicht um Buchungen etc. kümmern. Wichtig: Sollte sich der Finanzplan nach der Beantragung geändert haben, dann teilen Sie die geänderte

Fassung auch dem Drittmittelreferat mit. Das Drittmittelreferat zahlt nur solche Gelder aus, die mit dem ihm vorliegenden Finanzplan übereinstimmen.

Wenn es bei der praktischen Durchführung Beratungsbedarf gibt, dann steht Ihnen das International Office auch hier gerne zur Verfügung.

7. Berichtspflicht

Bei Drittmittelprojekten ist nach einem mehr oder weniger langen Zeitraum ein finanzieller und inhaltlicher Bericht fällig. Den finanziellen Bericht legen Sie nach Erstellung dem Drittmittelreferat zur Prüfung vor. Wichtig: Sollen sich der Finanzplan nach der Beantragung geändert haben, dann teilen Sie die geänderte Fassung auch dem Drittmittelreferat mit. Nur so ist sichergestellt, dass der Finanzbericht auf Richtigkeit geprüft werden kann.

Sollten Sie Fragen zu sonstigen internationalen Aspekten der Berichterstattung haben, können Sie sich gerne an das International Office mit der Bitte um Beratung wenden.

8. Studierenden-Mobilität

Viele Projekte beinhalten die Mobilität von Studierenden. Natürlich müssen Sie sich nicht um die Logistik ausländischer Programmstudierender kümmern. Hilfe bei der Wohnraumbeschaffung, Kontakt mit der Ausländerbehörde, Krankenkasse, etc. übernimmt gerne das International Office. Sie können sich dann ganz auf die fachliche Betreuung und die fachbezogene Kommunikation mit den Partner konzentrieren.

Auch die administrative nicht-akademische Logistik für Studierende, die Sie im Rahmen solcher Projekte ins Ausland schicken möchten, kann das International Office übernehmen, insbesondere Anmeldung der von Ihnen ausgewählten Studierenden bei der Partneruniversität. Auch hier stehen für Sie die fachbezogene Betreuung und die Kommunikation mit Ihren Kollegen im Ausland im Vordergrund.